

Vorlage Nr. 19/580-L
für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 19.09.2018

**Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 2. Quartal
2018**

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den „Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 2. Quartal 2018“ vor.

B. Lösung

In der Anlage 1 wird der Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2018 vorgestellt.

Die Anlage 2 enthält die einheitlich für alle bremischen Gesellschaften zu verwendende Darstellung, den Managementreport, der - neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen - seinen Focus auch auf das Eigenkapital und die Liquidität der Gesellschaft legt. Die wesentlichen Kennzahlen des Reports sind in den Begriffserklärungen näher erläutert. Abweichungen sind in den Erläuterungen zum Managementreport erklärt. Bei den Umsatzerlösen stehen die Projektsteuerungseinnahmen für Infrastrukturmaßnahmen und Umsetzungskosten für die Förderprogramme noch aus. Durch den Leerstand des BioNord I sind weniger Mieteinnahmen zu verzeichnen. Letzteres spiegelt sich auch bei den bezogenen Leistungen wieder.

Bei dem sonstigen betrieblichen Aufwand stehen darüber hinaus noch projektbezogene Kosten aus, die nicht in geplanter Höhe abgeflossen sind. Bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag ist eine Gewerbesteuervorauszahlung fällig geworden jedoch wird mit einer Teilrückerstattung gerechnet. Beim Personalaufwand je VZE werden Tariferhöhung und Sonderzahlungen erst im 2. Halbjahr wirksam, was bei der Planzahl noch keine Berücksichtigung fand. Es wird prognostiziert, dass das Erreichen des geplanten Jahresergebnisses nicht gefährdet ist.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Es liegen keine spezifischen Daten bzw. Informationen vor, dass eine Gleichstellungsrelevanz gegeben sein könnte. In dem Bericht werden, wo es möglich ist, Daten geschlechtsspezifisch ausgewiesen.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 2. Quartal 2018 zur Kenntnis.

Controllingbericht
der
BIS GmbH

per 30.06.2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Organigramm der BIS GmbH	3
Beteiligungen der BIS GmbH.....	4
1 Generelle Unternehmensdaten.....	5
2 Wirkungsbilanz der BIS GmbH	6
2.1 Neue Arbeitsplätze.....	6
2.2 Gesicherte Arbeitsplätze.....	6
2.3 Investitions- und Projektvolumen.....	7
2.4 Kooperationsprojekte	7
2.5 Veranstaltungen/Messen	8
2.6 Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps	8
2.7 Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel	9
2.8 Unternehmenskontakte.....	9
3 Leistungsbilanz der BIS GmbH	10
3.1 Immobilien	10
3.1.1 Flächenvermarktung	10
3.2 Finanzielle Förderung.....	11
3.2.1 Förderprogramme.....	11
3.2.2 Kooperationsprojekte	13
3.3 Standortmarketing.....	14
3.3.1 Messen und Veranstaltungen.....	14
3.3.2 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit.....	15
3.4 Akquisition	16
3.4.1 Unternehmenskontakte.....	16
Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen	18
Anhang 2: Übersicht Förderprogramme	19
Anhang 3 a: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven	21
Anhang 3 b: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz- Gelände (LogIn Port) – Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)	22
Anhang 3 c: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung	23
Anhang 4: Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren....	24
Anhang 5: Managementreport	25



Beteiligungen der BIS

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Stammkapital: € 470.700,-

Gesellschafter: Seestadt Bremerhaven 86,4% Anteilseigner/75% Stimmanteil

Freie Hansestadt Bremen 13,6% Anteilseigner/25% Stimmanteil

Geschäftsführer: Nils Schnorrenberger

HR B 2514 BHV Bremen

Sonstige Beteiligungen (Landesbeteiligungen)

Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungs GmbH

Stammkapital: € 76.700,-

Anteil: 37,3%; BW: € 28.634,00

Geschäftsführer: Hans-Joachim Fiedler

HR B 3008 BHV Bremen

1 Generelle Unternehmensdaten

Generelle Unternehmensdaten

Stammkapital:	Euro 470.700,00	
Gründungsjahr:	1989/1993 - Verschmelzung 1999	
Anteilseigner:	Stadt Bremerhaven	86,4%
	Freie Hansestadt Bremen	13,6%
Stimmanteile:	Stadt Bremerhaven	75%
	Freie Hansestadt Bremen	25%
Geschäftsführer:	Nils Schnorrenberger	
Aufsichtsrat:	Herr Oberbürgermeister Melf Grantz (Vors.) Herr Sönke Allers Frau Ute Bartels Herr Hans-Werner Busch Herr Torsten von Haaren Herr Marco Holona Herr Claudius Kaminiarz Frau Kirschstein-Klingner Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert Herr Torsten Neuhoff Herr Jörg Peters (stellv. Vors.) Herr Thorsten Raschen Herr Peter Skusa Frau Regina Schmidt Frau Mareike Vierk Frau Rita Jane Weinhold	

Übersicht Beschäftigtenanzahl*

	30.06.2018	31.12.2017
Angestellte**	52,2	51,9
davon Frauen	26,2	25,8
Auszubildende	1	1

*Beschäftigungsvolumen umgerechnet in Vollzeitstellen.

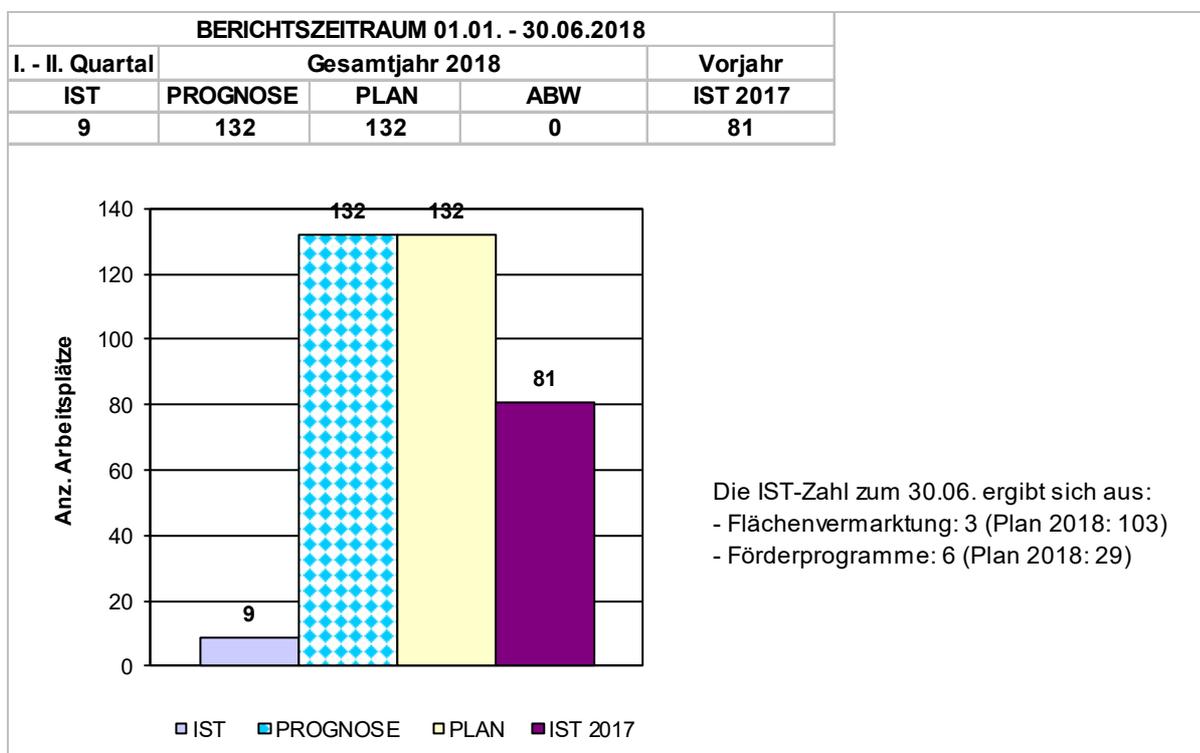
**Ohne MitarbeiterInnen in Elternzeit sowie ohne PraktikantInnen und ohne Azubis des AFZ Bremen, aber einschließlich befristeter Stellen und Geschäftsführer.

Derzeit haben 3 Mitarbeiter einen Rückkehranspruch auf ein Beschäftigungsvolumen von insgesamt 0,73 VZ-Stellen.

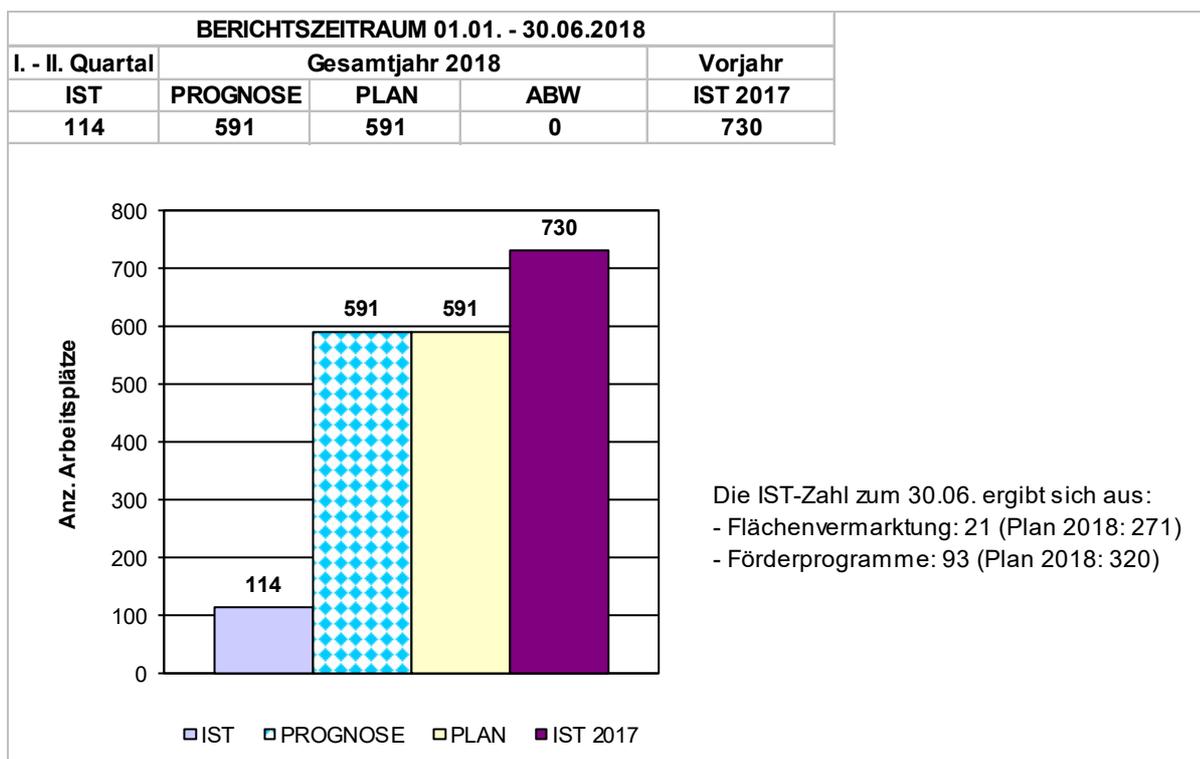
Erläuterungen zu den Veränderungen der Beschäftigten siehe Anlage 5: Managementreport (Beschäftigungsvolumen)

2 Wirkungsbilanz der BIS GmbH

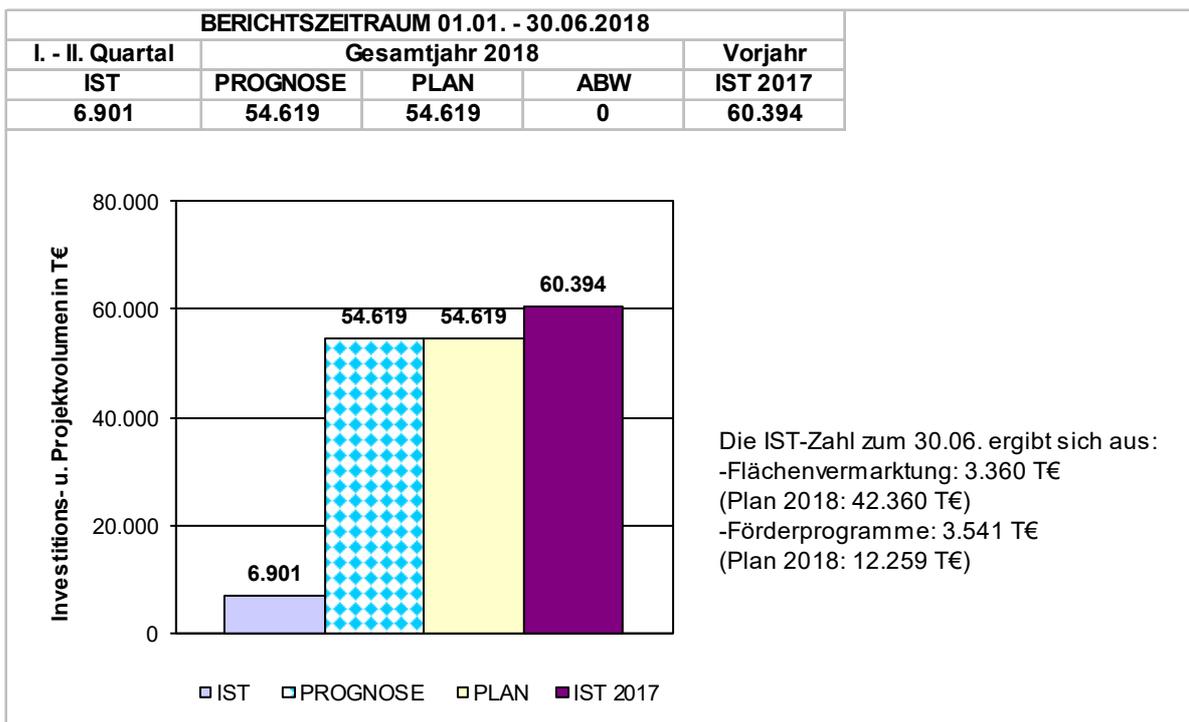
2.1 Neue Arbeitsplätze



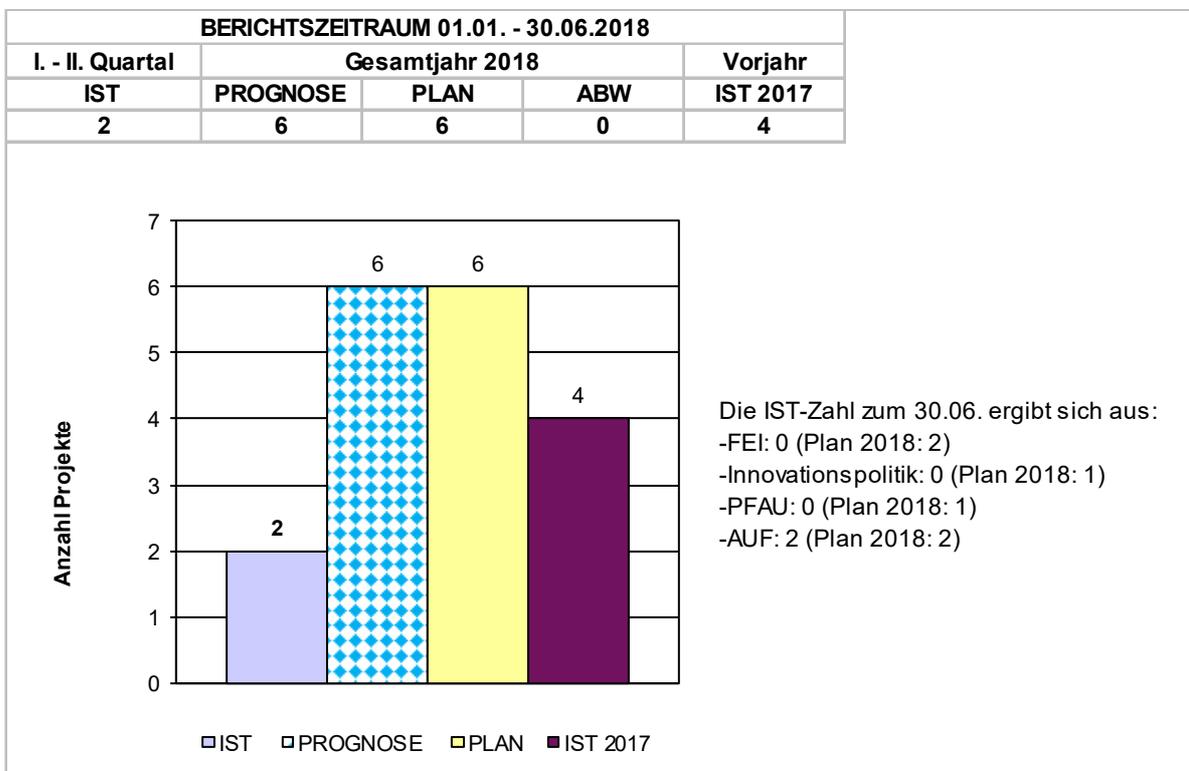
2.2 Gesicherte Arbeitsplätze



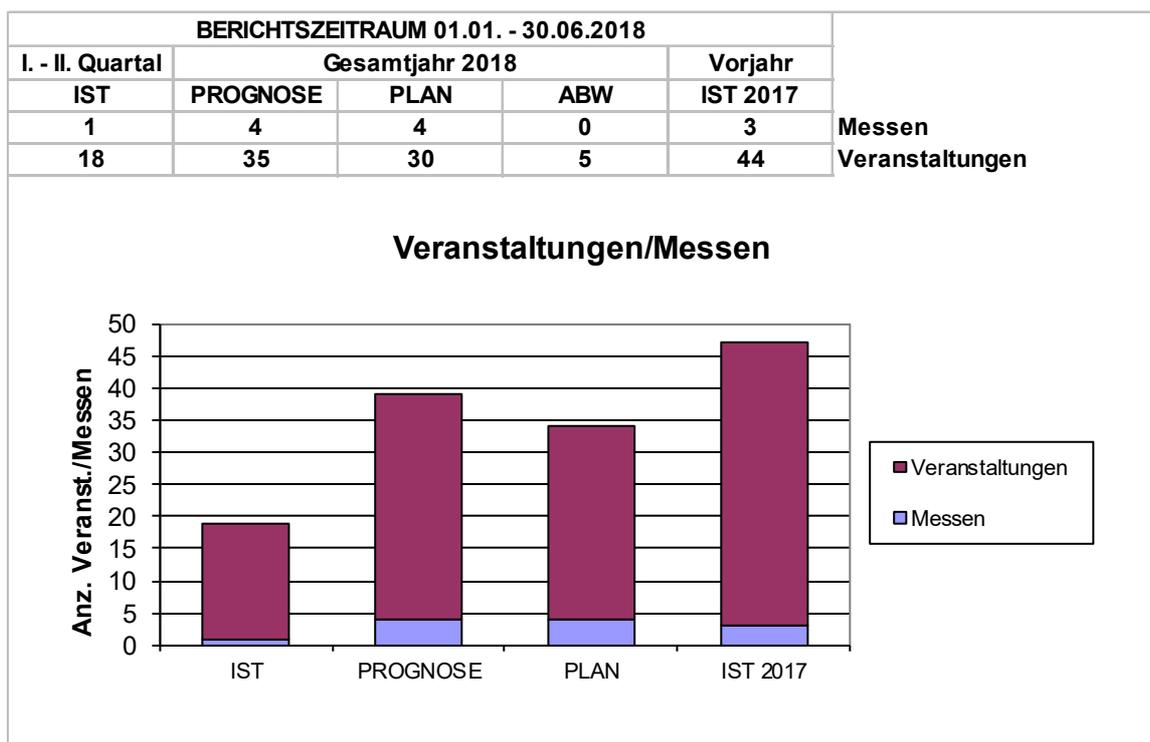
2.3 Investitions- und Projektvolumen



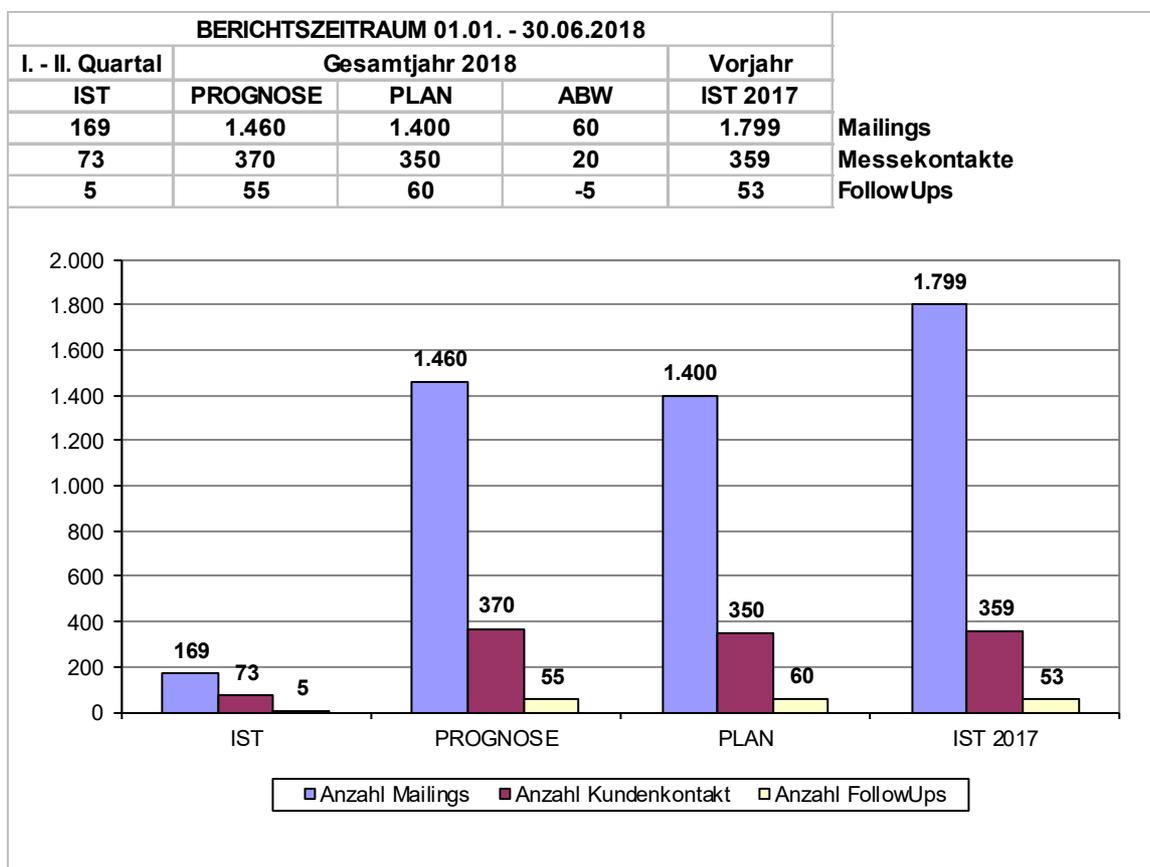
2.4 Kooperationsprojekte



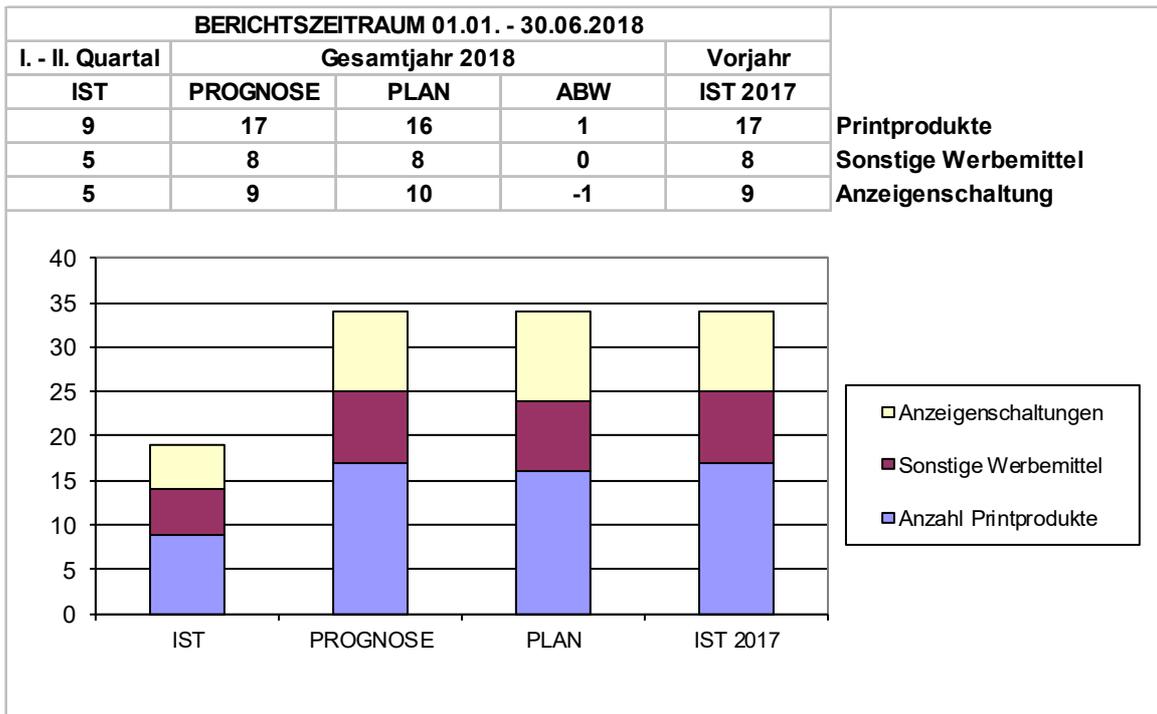
2.5 Veranstaltungen/Messen



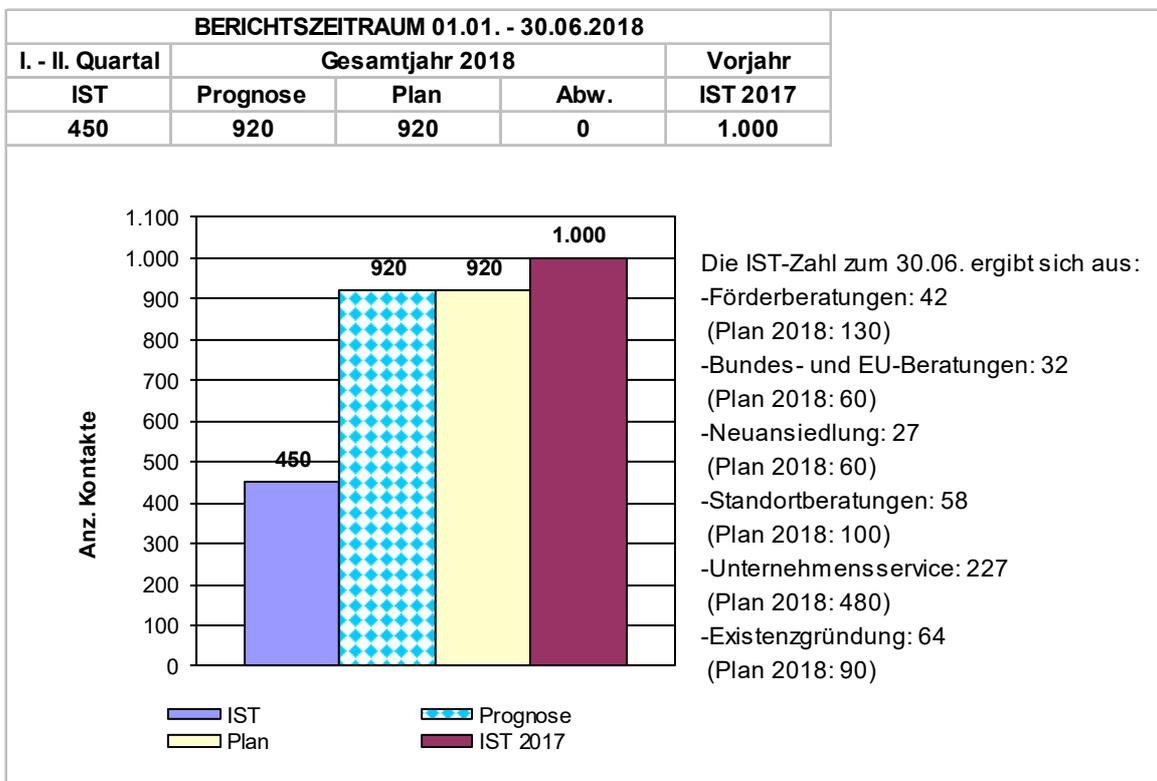
2.6 Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps



2.7 Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel



2.8 Unternehmenskontakte



3 Leistungsbilanz der BIS GmbH

3.1 Immobilien

3.1.1 Flächenvermarktung

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2018				Vorjahr Ist
	I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2018			
		Prognose	Plan	Abw	
fertig erschl. Bruttofläche (ha) inkl. Verkehrs- u. Grünfläche	453,10	453,10	453,10	0,00	453,10
Verkauf/Vermarktung langfr. Gewerbeflächen (ha)	1,07	17,37	17,37	0,00	4,20
Erlöse (p.a. in Mio. €) durch Verkauf, Erbbauzins, Optionsengelte	0,08	4,09	4,09	0,00	2,25
Dispositionsreserve (ha) ** ¹	69,65	53,35	53,35	0,00	69,90
Investitionsvolumen (T€)	3.360	42.360	42.360	0	27.269
neue Arbeitsplätze (Anz.)	3	103	103	0	64
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	21	271	271	0	236

Erläuterungen

* Eine Übersicht zu der Auslastung der Technologie- und Gründerzentren befindet sich in Anhang 4

** Definition "Dispositionsreserve": Die Gewerbefläche, die noch zur gewerblichen Vermarktung zur Verfügung steht.

¹Für Gewerbeflächen "Sonstige Gebiete" (s. Anhang 1) gibt es keine Dispositionsreserve. Dadurch können rechnerische Abweichungen entstehen. Flächenangaben können überdies abweichen, durch Rundungsdifferenzen, Veränderungen und da sich die "Sonstigen Gebiete" verändern können.

Die prognostizierten Vermarktungen und damit verbundenen Erlöse, Investitionsvolumen und Arbeitsplatzzahl wurden aufgrund der Entscheidungswege der Interessenten verändert umgesetzt, daher fallen die Ist-Zahlen im Vergleich zu den Planwerten verändert aus.

3.2 Finanzielle Förderung

3.2.1 Förderprogramme

(ohne Infrastrukturmaßnahmen und öffentliche Vorhaben (EMFF und GRW))

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2018				
	I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2018			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
Bewilligte Fördermittel (T€)	1.227	3.650	3.650	0	2.901
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	374	2.302	2.302	0	978
Rückflüsse von Fördermitteln (T€)	416	416	416	0	7.088
Bewilligte Darlehen (T€) ¹	463	2.950	2.950	0	3.750
Subventionswerte Darlehen (T€) ^{1 und 2}	46	-	-	-	450
Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	61	76	76	0	75
Projektvolumen (T€)	3.506	11.381	11.381	0	13.036
Anzahl Bewilligungen	12	42	42	0	46
neue Arbeitsplätze (Anz.)	6	29	29	0	17
davon Frauenarbeitsplätze ²	2	7	7	0	6
davon Ausbildungsplätze ²	0	3	3	0	3
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	93	320	320	0	494
davon Frauenarbeitsplätze	22	146	146	0	112
davon Ausbildungsplätze	6	15	15	0	9

Erläuterungen

Auszahlungen:

Aufgrund der hohen Nachweis- und Prüfanforderungen vor Auszahlung von Fördermitteln verzögert sich die Auszahlung. Ob der geplante Mittelabfluss von 2,3 Mio. Euro tatsächlich erreicht werden kann, ist ungewiss.

Rückflüsse von Fördermitteln:

Rund 394 TEuro wegen Insolvenzverfahren WeserWind GmbH inkl. Zinsen.

Bewilligungen:

EFRE und EMFF-Förderungen waren erstmals zum Ende 2017 umsetzbar. Die ersten Erfahrungen in 2018 ergeben für die Technologieprogramme FEI, PFAU und AUF aus Sicht der Antragsteller aufgrund EFRE-spezifischer Auflagen zum Teil sehr hohe Anforderungen. Insbesondere die wissenschaftlichen Einrichtungen bezeichnen die Pauschalstundensätze als nicht auskömmlich. Dies führt zu zögerlicher Antragstellung insbesondere von Seiten der Fraunhofer Gesellschaft. Vor dem Hintergrund vieler konkreter Projektgespräche sind die Gesamtziele 2018 (Plan) aber voraussichtlich noch gut zu erreichen.

Bewilligte Darlehen:

Kombiförderungen aus Darlehen und Zuschüssen werden zurückhaltend nachgefragt.

¹ Darlehen für Bremerhavener Unternehmen werden auf Basis einer grundsätzlichen Förderentscheidung der BIS durch die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) entschieden und bewilligt. Die BAB weist die Werte für bewilligte und ausgezahlte Darlehen sowie die entsprechenden Rückflüsse daher in Ihrem Controllingbericht auch für die Bremerhavener Vorhaben aus. Der BIS liegen diese Daten nicht bzw. nicht zeitnah vor. Es wird diesbezüglich daher auf den Controllingbericht der BAB verwiesen. Somit werden hier ausschließlich die Rückflüsse der von der BIS bis 2012 ausgezahlten Starthilfefondsdarlehen dargestellt.

In der Zeile "Bewilligte Darlehen" wird die Darlehenshöhe aus dem Zuwendungsbescheid der BIS ausgewiesen, die den max. Darlehensbetrag für das daraus folgende Darlehen der BAB festlegt. Das von der BAB ausgelegte Darlehen kann auch unter der max. Darlehenshöhe liegen. Gleiches gilt für die Angaben in der Zeile "Subventionswerte Darlehen".

² Bei Kombiförderungen aus Darlehen und Zuschuss (z.B. im Rahmen des LIP) werden die geplanten Subventionswerte des Darlehensteils zusammen unter "Bewilligte Fördermittel (T€)" in der Spalte "Plan" ausgewiesen. Daher ist in der Spalte "Plan" unter "Subventionswerte Darlehen (T€)" kein Wert ausgewiesen. Erst bei der tatsächlichen Umsetzung lässt sich ein verlässlicher Wert (Ist) ermitteln, der in der entsprechenden Spalte eingetragen wird.

Auch die anteiligen neuen Frauenarbeitsplätze sowie die Ausbildungsplätze werden nicht mehr separat geplant.

FÖRDERPROGRAMME (Infrastrukturmaßnahmen und öffentliche Vorhaben (EMFF und GRW))

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2018				
	I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2018			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
Bewilligte Fördermittel (T€)	35	820	820	0	11.172
Ausgezählte Fördermittel (T€)	164	4.254	4.254	0	1.976
Rückflüsse von Fördermitteln (T€)	0	0	0	0	0
Projektvolumen (T€)	35	878	878	0	20.089
Anzahl Bewilligungen	1	0	0	0	11

Die Zahlen beinhalten keine privatwirtschaftlichen / betrieblichen Vorhaben.

ErläuterungenAuszahlungen:

In den geplanten Auszahlungen ist das Infrastrukturprojekt Luneplate mit 3,3 Mio. Euro berücksichtigt. Die Auszahlung erfolgt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte.

Rückflüsse von Fördermitteln: -Projektvolumen:

Im Vorjahr wurde das Infrastrukturprojekt Luneplate bewilligt.

3.2.2 Kooperationsprojekte

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2018				
	I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2018			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
FEI	0	2	2	0	3
Innovationspolitik	0	1	1	0	0
PFAU	0	1	1	0	1
AUF	2	2	2	0	0
GESAMT	2	6	6	0	4

Erläuterungen

Bis zum Ende des zweiten Quartals 2018 lagen weitere Förderanträge zu geplanten Kooperationsprojekten vor. Für den Bereich Innovationspolitik liegen lediglich Einzelprojekte vor.

3.3 Standortmarketing

3.3.1 Messen und Veranstaltungen

Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2018				
I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2018			Vorjahr Ist
	Prognose	Plan	Abw	

Messebeteiligungen

-Anzahl Messen	1	4	4	0	3
-Anzahl Adressaten Messemailings *	169	1.460	1.400	60	1.799
-Kontakte auf der Messe	73	370	350	20	359
-Follow Ups	5	55	60	-5	53

Veranstaltungen

-Anzahl Veranstaltungen	18	35	30	5	44
-geladene Personen	5.627	8.500	7.000	1.500	10.176
-Anzahl Teilnehmer	673	900	850	50	1.255

Erläuterungen

* Die Mailing-Verteiler wurden aktualisiert und überarbeitet, veraltete Adressen entfernt.

3.3.2 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2018				Vorjahr Ist
	I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2018			
		Prognose	Plan	Abw	
Werbemittel/Printprodukte					
-Anzahl Printprodukte	9	17	16	1	17
-Sonstige Werbemittel	5	8	8	0	8
-Anzeigenschaltungen	5	9	10	-1	9
Öffentlichkeitsarbeit					
-Anzahl Pressemitteilungen	24	40	40	0	44
-Anzahl Pressekontakte	25	55	60	-5	54
Internet					
-Anzahl neue Internet Projekte	7	9	9	0	9
-Anzahl zu betreuende Web-Sites	6	7	7	0	7
-Anzahl NewsLetter*	9	22	20	2	10

Erläuterungen

*Im zweiten Quartal wurde damit begonnen einen BIS E-Mail NewsLetter herauszugeben

3.4 Akquisition

3.4.1 Unternehmenskontakte

	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2017				
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
Förderberatungen	42	130	130	0	134
Bundes-/EU-Beratungen	32	60	60	0	70
Neuansiedlung	27	60	60	0	86
Standortberatung	58	100	100	0	96
Unternehmensservice	227	480	480	0	492
Existenzgründung	64	90	90	0	122

Förderberatungen:

Im ersten Halbjahr 2018 wurden die Förderberatungen aufgrund der Vielzahl von Gesprächen im Vorjahr (Start der EU-Phase) weniger nachgefragt.

Neuansiedlung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen gezählt, die ein ernsthaftes Standortinteresse an Bremerhaven haben und auf der Suche nach geeigneten Flächen, Immobilien etc. sind. Die Unternehmen haben noch keinen Standort in Bremerhaven und/oder müssen noch erst gegründet werden.

Standortberatung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen/Aktivitäten für Unternehmen (Erstellung Exposé etc.) erfasst, die eine Erweiterung/Verlagerung (d.h. Unternehmen mit Standort Bremerhaven) planen und/oder nur allgemeine Erstinformationen zum Standort benötigen.

Unternehmensservice:

Sofern andere wirtschaftsfördernde Dienstleistungen für Bremerhavener Unternehmen erbracht werden, die nicht unter eine Erweiterung/Verlagerung/Ansiedlung fallen, werden diese Aktivitäten hier gezählt. Die BIS wird seit 2017 verstärkt als Ansprechpartner für Standortberatung, Moderator und Vermittler inklusive Pflege und Unterstützung der Bestandsunternehmen wahrgenommen und beansprucht.

Existenzgründungen:

Durch eine Intensivierung der Existenzgründungsberatungen, auch in Zusammenhang mit der verstärkten Begleitung der Kultur- und Kreativwirtschaft, konnten mehr Gespräche geführt werden als zunächst erwartet.

Anhänge
zum Controllingbericht
der BIS GmbH
per 30.06.2018

Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen

	IST 30.06.2018				Prognose 31.12.2018				PLAN 31.12.2018				ABWEICHUNG			
	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktg. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktg. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktg. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkaufte Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)
Gew erbeflächen																
LogIn Port Bremerhaven																
-Industrie- u. Dienstleistungsgeb. Carl-Schurz	150,00	0,00	0,00	17,70	150,00	14,00	3,44	3,70	150,00	14,00	3,44	3,70	0,00	0,00	0,00	0,00
-Industriegebiet Speckenbüttel	103,80	0,00	0,00	18,60	103,80	2,30	0,57	16,30	103,80	2,30	0,57	16,30	0,00	0,00	0,00	0,00
-Industriegeb. Weddew arden-Ost	52,20	0,00	0,00	18,75	52,20	0,00	0,00	18,75	52,20	0,00	0,00	18,75	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	306,00	0,00	0,00	55,05	306,00	16,30	4,01	38,75	306,00	16,30	4,01	38,75	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Van-Heukelum-Straße*	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,00	0,00	0,57	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Rudloffstraße*	15,30	0,00	0,00	1,10	15,30	0,00	0,00	1,10	15,30	0,00	0,00	1,10	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Riedemannstraße*	12,00	0,00	0,00	2,51	12,00	0,00	0,00	2,51	12,00	0,00	0,00	2,51	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Poristraße*	9,30	0,25	0,08	3,07	9,30	0,25	0,08	3,07	9,30	0,25	0,08	3,07	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Bohmsiel*	69,00	0,00	0,00	7,27	69,00	0,00	0,00	7,27	69,00	0,00	0,00	7,27	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	124,10	0,25	0,08	14,52	124,10	0,25	0,08	14,52	124,10	0,25	0,08	14,52	0,00	0,00	0,00	0,00
Neuer Hafen (Havenw elten)**	23,00	0,00	0,00	0,08	23,00	0,00	0,00	0,08	23,00	0,00	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00
Luneort ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Reitufer ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Luneplate ²	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Summe	23,00	0,00	0,00	0,08	23,00	0,00	0,00	0,08	23,00	0,00	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	453,10	0,25	0,08	69,65	453,10	16,55	4,09	53,35	453,10	16,55	4,09	53,35	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Gebiete***	k.A.	0,82	0,00	k.A.	k.A.	0,82	0,00	k.A.	k.A.	0,82	0,00	k.A.	k.A.	0,00	0,00	k.A.
Summe incl. Sonstige Gebiete	453,10	1,07	0,08	69,65	453,10	17,37	4,09	53,35	453,10	17,37	4,09	53,35	0,00	0,00	0,00	0,00

*Hierbei handelt es sich um Bremerhavener Gebiet.

**Teilfläche innerhalb des Entwicklungsgebietes Alter/Neuer Hafen "Havenw elten", Eigentümer BEAN, Einnahmen bei der BEAN, Vermarktungsauftrag BIS

***div. Gebiete ohne Flächenzuordnung, in denen die Vermarktung durch die BIS erfolgt. Einnahmen der öffentlichen Hand.

¹ Die FBG veröffentlicht mit Ihrem Berichtsw esen die Daten für dieses Gebiet, da die Verträge durch die FBG abgeschlossen werden.

² Das Gebiet w ird aufgenommen, sobald die Flächendaten konkret vorliegen. Ein Vermessungsauftrag ist vergeben. Nach Ermittlung der Bruttofläche w ird die für die Gew erbeansiedlung zur Verfügung stehende Fläche über die Abteilung Infrastruktur ermittelt, um die "verfügbare Fläche" zu definieren. Anschließend können die Daten einschließlich Plan- und Prognosedaten im Bericht aufgenommen w erden.

Anhang 2: Übersicht Förderprogramme

IST 30.06.2018														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1,2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	506	258	416	463	46	61	2.360	5	3	0	0	84	19	6
-LIP-einzelbetr. Förderung	147	168	416	463	46	-	927	2	3	0	0	30	3	6
-Starthilfefonds/Gründ.	-	31	0	-	-	61	-	-	-	-	-	-	-	-
-Messe	0	23	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Beratungsförderung	0	12	0	-	-	-	0	0	-	-	-	0	-	-
-EMFF	359	24	0	-	-	-	1.433	3	0	0	0	54	16	0
-Sonstige / de Minimis-Behilfe	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Technologieförderung	721	116	0	0	0	0	1.146	7	3	2	0	9	3	0
-PFAU	322	0	0	0	0	-	644	1	0	0	0	3	2	0
-AUF	399	0	0	-	-	-	502	6	3	2	0	6	1	0
-FEI	0	116	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0
ZWISCHENSUMME	1.227	374	416	463	46	61	3.506	12	6	2	0	93	22	6
Infrastrukturförderung	35	164	0	0	0	0	35	1	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	35	164	0	-	-	-	35	1	-	-	-	-	-	-
GESAMT	1.262	538	416	463	46	61	3.541	13	6	2	0	93	22	6

PLAN 31.12.2018														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1,2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	1.885	1.402	416	2.800	0	76	8.551	20	18	5	3	290	140	15
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.200	1.000	416	2.800	-	-	6.000	5	15	5	3	100	50	10
-Starthilfefonds/Gründ.	-	62	0	-	-	76	-	-	-	-	-	-	-	-
-Messe	35	45	0	-	-	-	66	8	0	0	0	40	15	0
-Beratungsförderung	50	25	0	-	-	-	85	2	-	-	-	50	-	-
-EMFF	600	270	0	-	-	-	2.400	5	3	0	0	100	75	5
-Sonstige / de Minimis-Behilfe	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Technologieförderung	1.765	900	0	150	0	0	2.830	22	11	2	0	30	6	0
-PFAU	300	250	0	0	0	-	450	4	2	1	0	5	1	0
-AUF	750	200	0	-	-	-	750	6	3	1	0	0	0	0
-FEI	465	350	0	150	0	-	1.130	9	5	0	0	18	5	0
-Innovationspolitik 2016 ff	250	100	0	0	0	-	500	3	1	0	0	7	0	0
ZWISCHENSUMME	3.650	2.302	416	2.950	0	76	11.381	42	29	7	3	320	146	15
Infrastrukturförderung	820	4.254	0	0	0	0	878	4	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	520	3.554	0	-	-	-	578	2	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	300	700	0	-	-	-	300	2	-	-	-	-	-	-
GESAMT	4.470	6.556	416	2.950	0	76	12.259	46	29	7	3	320	146	15

¹ Eine ausführliche Erläuterung hierzu erfolgt unter FINANZIELLE FÖRDERUNG/Förderprogramme Seite 11

² Darlehen werden ausschließlich über die Bremer Aufbau-Bank GmbH gewährt. Im Starthilfefonds bewilligt seit 1.1.2012 auch nur noch die BAB. Bei den Angaben zu den bewilligten Darlehen handelt es sich um die gemäß Zuwendungsbescheid mögliche maximale Darlehensgewährung, die endgültig (auch in der Höhe) von der BAB entschieden wird.

Prognose 31.12.2018

Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1 2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	1.885	1.402	416	2.800	0	76	8.551	20	18	5	3	290	140	15
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.200	1.000	416	2.800	-	-	6.000	5	15	5	3	100	50	10
-Starthilfensfonds/Gründ.	-	62	0	-	-	76	-	-	-	-	-	-	-	-
-Messe	35	45	0	-	-	-	66	8	0	0	0	40	15	0
-Beratungsförderung	50	25	0	-	-	-	85	2	-	-	-	50	-	-
-EMFF	600	270	0	-	-	-	2.400	5	3	0	0	100	75	5
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Technologieförderung	1.765	900	0	150	0	0	2.830	22	11	2	0	30	6	0
-PFAU	300	250	0	0	0	-	450	4	2	1	0	5	1	0
-AUF	750	200	0	-	-	-	750	6	3	1	0	0	0	0
-FEI	465	350	0	150	0	-	1.130	9	5	0	0	18	5	0
-Innovationspolitik 2016 ff	250	100	0	0	0	-	500	3	1	0	0	7	0	0
ZWISCHENSUMME	3.650	2.302	416	2.950	0	76	11.381	42	29	7	3	320	146	15
Infrasstrukturförderung	820	4.254	0	0	0	0	878	4	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	520	3.554	0	-	-	-	578	2	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	300	700	0	-	-	-	300	2	-	-	-	-	-	-
GESAMT	4.470	6.556	416	2.950	0	76	12.259	46	29	7	3	320	146	15

ABWEICHUNG

Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1 2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-LIP-einzelbetr. Förderung	0	0	0	0	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Starthilfensfonds/Gründ.	-	0	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
-Messe	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Beratungsförderung	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	0	-	-
-EMFF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Technologieförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-PFAU	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-AUF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-FEI	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0
ZWISCHENSUMME	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrasstrukturförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
GESAMT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anhang 3 a:

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen

- Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mittelherkunft	Projektvolumen in T€	Bemerkung
B 71/Lindenallee (Euro Hansa, Tiemann)	Herrichtung von ca. 65.000 m ² neuer Sonderbau- u. Gewerbeflächen zur Vermarktung: Straßenbau inkl. Ver- u. Entsorgungsanlagen, Altlastensanierung u. Kompensationsmaßnahmen	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	8.420	Maßnahme bis auf kleine Restarbeiten (in Zusammenarbeit mit der Stadt) abgeschlossen. Übergabe an die Stadt ist erfolgt. Kostenunterschreitung
Maritime Forschungs- u. Entwicklungsmeile Bremerhaven	Sanierung von Bürogebäuden und Werkstätten, Sanierung des Trockendocks, der Steganlage und der Forschungspier. Freiflächengestaltung und Marketingmaßnahmen.	EFRE-Programm Bremen 2007-2013; ab 2011: Vorfinanzierung BIS	3.450	Maßnahme baulich abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Gründerwerb zum Bau des Hafentunnels	Ankauf von Immobilien zur Räumung des Baufeldes Hafentunnel	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	4.984	Maßnahme in der Durchführung geringfügige Kostenüberschreitung (Ankerentschädigung)
Integration der F+E-Meile in Geestemünde; Sanierung der Kajen und Herrichtung von Teilen der Uferpromenade	Ca. 130 lfdm. Kajensanierung in Spundwandbauweise und ca. 145 lfdm. Kajenerneuerung des Mauerwerks. Ca. 350 lfdm. Kajen, Sanierung des Mauerwerks. Herrichtung von Teilen einer Uferpromenade	EFRE-Programm Land 2007-2013	4.600	Maßnahme baulich abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Fortsetzung der Anbindung und Integration der F+E Meile an den Stadtteil Geestemünde	Energetische Sanierung mehrerer Gebäude und Herrichtung der Freianlagen	EFRE-Programm Land 2007-2013	930	Maßnahme baulich abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Revitalisierung Kistner Gelände	Ufersanierung, Herrichtung einer Promenade und Freiflächen. Sanierung des zu erhaltenden Schornsteines, Altlasten Sondierung und Sanierung, sowie Abrissarbeiten.	EFRE-Programm Land 2014-2020	6.375	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
GESAMTSUMME			28.759	

Anhang 3 b:

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz-Gelände (LogIn Port) - Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mittelherkunft	Projektvolumen in T€	Bemerkung
Ansiedlung Europa Center	Infrastrukturelle Erschließung zur Ansiedlung der Loginport Europa Center AG auf dem nordwestlichen Teil des CSG. Maßnahmen: Straßenbau inkl. Bodenverbesserung, Rückbau von befestigten Flächen, Elektro-, Wasser- und Gasversorgung, Um- und Neuverlegung von Regen- und Schmutzwasserkanälen sowie Herrichtung von Kompensationsflächen.	Sondervermögen Carl-Schurz	11.000	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
GESAMTSUMME			11.000	

Anhang 3 c:

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mittelherkunft	Projektvolumen in T€	Bemerkung
Hafentunnel Cherbourger Straße	Entlastung einer Hauptverkehrsstraße	Bund/Land/Stadt/ Priv. Wirtschaft	Bau 193.679 Planung 36.882	Maßnahme in der Umsetzung geringfügige Kostenüberschreitung
IKEA	Ansiedlung eines IKEA- Möbelhauses im südlichen Stadtgebiet von Bremerhaven. Herrichtung von Kompensationsmaßnahmen	aus Grundstücks- erlösen Stadt	2.491	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
Infrastrukturelle Erschließungsmaßnahmen im Bereich des südlichen Fischereihafens (Lüneort/Reithufer zum Ausbau der Offshore-Windenergie-Branche in Bremerhaven)	Bau einer Erschließungsstraße Nord/Süd, Baureifmachung von ca. 12,5 ha Gew erbeflächen, Planung und Herrichtung von Kompensationsflächen	FBG Land	8.343	Maßnahme abgeschlossen Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven Hier: Hinterlandanbindung OTB (Bremerhaven)	Ertüchtigung der Start- und Landebahn, Baureifmachung von Gew erbeflächen Rückbau baulicher Anlagen	Land UVI-PPL 81	10.053	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven Hier: Kompensation	Ankauf und Herrichtung von Kompensationsflächen aus der Verpflichtung des B-Planes Nr. 441 (Flughafen)	Land UVI-PPL 81	6.920	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS Übergabe an bremenports
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Erschließungsabschnitt West und Süd mit den Bauwerken II und III Bauherr: BEAN Projektsteuerung: BIS	Bau einer Erschließungsstraße West/Süd inkl. Errichtung von zwei Brückenbauwerken.	Bund, Land und Stadt	12.938	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
Fortführung der infrastrukturellen Erschließung des Gewerbegebietes Poristraße in Bremerhaven, BA III	Herrichtung von ca. 2,4 ha Gew erbeflächen zur Vermarktung	Stadt (GRW) Bund, Land, Kommune	2.477	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
Herrichtung und Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes "Lüneplate" im süd-/ westlichen Stadtgebiet von Bremerhaven	Gesamtkonzeptionelle Planung der Leistungsphasen 1 - 4 für GI/Ge - Baugrunderkundung - Verkehrsanlagen - Entwässerung - Kompensationsplanung Kampfmittelsondierung der Gesamtfläche von 155 ha brutto (netto 121 ha) Marketing, Akquisition und Öffentlichkeitsarbeit	Bund, Land und Stadt	19.051	Maßnahme in der Planung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
Deutsches Auswandererhaus (DAH) 3. Bauabschnitt	Erweiterung des DAH um einen 3. Bauabschnitt mit 2.262 m² BGF und 850 m² Außenanlagen zzgl. 2.966 m² BFG Überarbeitung der Ausstellung	Bund, Land	11.300	Maßnahme in der Planung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
Gründerzentrum "green economy"	Bau eines Gewerbezentrum für Existenzgründer aus dem Bereich green economy im Gewerbe- und Industriepark "Lunedelta"	Bund, Land und Stadt (GRW)	Bau ca. 5.000 Planung ca. 850	Maßnahme in der Planung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
GESAMTSUMME			309.984	

Anhang 4: Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren

	Vermietbare Fläche m ² *	Vermietete Fläche m ²	Vermietete Fläche in %	Anzahl Mieter	Arbeitsplätze**	Ertrag € im Zeitraum (01.01.-30.06.2018)
	gesamt	per 30.06.2018				
Gewerbehof Rudloffstraße 111	1.988	1.925	97	14	237	49.692
t.i.m.e. Port 1. Bauabschnitt	1.365	957	70	16	56	40.093
t.i.m.e. Port 2. Bauabschnitt	1.711	1.540	90	11	50	66.734
t.i.m.e. Port 3. Bauabschnitt	2.267	1.846	81	22	107	80.007
BIO NORD I	2.714	1.699	63	7	43	68.934
BIO NORD II	2.623	2.534	97	7	99	96.948

* Durch teilweise flexiblen Zuschnitt der Mietbereiche ändert sich die Zuordnung zur Allgemeinfläche und somit die vermietbare Fläche (Anpassungen durch Verwaltung)

** Erhebungsdaten gemäß Rückmeldungen der Mieter, teils aus den früheren Statistiken übernommen

Anhang 5: Managementreport

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH								
Gesellschaft:		01.01. bis 30.06.2018						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon		2.082	2.814	-732	5.762	5.891	-129	5.257
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		753	822	-69	2.255	2.255		1.898
<i>sonstige Umsätze FHB</i>								
Zuwendungen FHB		530	530		1.060	1.060		1.060
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		530	530		1.060	1.060		1.060
<i>Projektförderung</i>								
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon		686	782	-96	2.192	2.350	-158	1.686
<i>sonstige Erträge FHB</i>								
Gesamtleistung		3.298	4.126	-828	9.014	9.301	-287	8.003
bezogenes Material		236	256	-20	512	512		435
bezogene Leistungen		272	144	128	790	290	500	420
Personalaufwand		1.947	2.052	-105	4.360	4.360		4.086
Abschreibungen		283	279	4	558	558		564
sonstiger betrieblicher Aufwand		789	1.082	-293	2.207	2.865	-658	1.714
Summe Aufwand		3.527	3.813	-286	8.427	8.585	-158	7.219
Betriebsergebnis		-229	313	-542	587	716	-129	784
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		3	0	3	0	0		10
Zinsaufwand		197	213	-16	421	421		488
Steuern vom Einkommen und Ertrag		48	25	23	50	50		51
Ergebnis nach Steuern		-471	75	-546	116	245	-129	255
Sonstige Steuern		1	5	-4	116	245	-129	131
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-472	70	-542	0	0	0	124
Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Eigenkapital (in T€), davon					3.692	3.692		3.761
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					3.166	3.166		3.166
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					55	55		124
Beschäftigungsvolumen	VZE	52,2	52,0	0,2	53,0	52,0	1,0	51,9
Liquidität 2. Grades	%	173						362
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	11						
Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)								
Falls einschlägig: Berichtspflicht zu								
Gesellschaftereinlage	T€				69	69		0
Abführung von Gewinnen/Dividenden	T€				0	0		0
Zuwendung für Investitionen	T€	0	0		0	0		0
Rückführung an den Haushalt	T€				0	0		0
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.								
Bilanzsumme	T€	31.884	34.987	-3.103	34.770	34.770		33.438
Rückstellungen	T€	625	633	-8				677
Gesamtleistung je VZE	T€	63	89	-26	170	179	-9	154
Personalaufwand je VZE	T€	37	42	-5	82	84	-2	79
Erläuterungen / Maßnahmen								
Umsatzerlöse: Die Projektsteuerungseinnahmen für das 1. Halbjahr und die Umsetzungskosten für die Förderprogramme einschließlich Schwerpunktthemen wie Innovationspolitik und Kultur- und Kreativwirtschaft stehen teilweise noch aus. Geringere Mieteinnahmen insbesondere im BioNord I durch Leerstand.								
Sonstige Erträge: Die in der Planzahl enthaltenen Erstattungen für Tilgungsleistungen sind in den Prognose- und Istzahlen nicht enthalten, da diese Erstattungen nicht G+V-wirksam verbucht werden dürfen. Um die Bereitstellung der Tilgungserstattung sicherzustellen, wurden die Beträge im Wirtschaftsplan für 2018 aufgenommen. In der Prognose sind zusätzliche Erträge durch die Erstattung der Umbaukosten im BioNord I für das DLR berücksichtigt worden.								
Bezogene Leistungen: Die Kosten für Umbaumaßnahmen im BioNord I für das DLR sind nicht im Wirtschaftsplan 2018 enthalten, hierfür wurden zusätzliche Mittel bewilligt, sodass ein vollständiger Ausgleich der Kosten sichergestellt ist.								
sonstiger betriebl. Aufw.: Der in der Planzahl enthaltene Aufwand für Tilgungsleistungen ist in den Prognose- und Istzahlen nicht enthalten, da Tilgungen nicht G+V-wirksam verbucht werden dürfen. Um die Bereitstellung der Tilgungserstattung sicherzustellen, wurden die Beträge im Wirtschaftsplan für 2018 aufgenommen. Projektbezogene Kosten sind noch nicht in der geplanten Höhe abgeflossen.								
Steuern EE: Eine Gewerbesteuvorauszahlung ist fällig geworden. Gemäß Prognose wird mit einer Teilerstattung gerechnet.								
Sonstige Steuern: Die Umsetzungskosten für die Förderprogramme sind im Wirtschaftsplan brutto zu berücksichtigen, anderenfalls würde nur der Nettobetrag zur Verfügung gestellt. In den Prognose- und Istzahlen ist die abzuführende Umsatzsteuer nicht enthalten.								
Gesamtleistung je VZE: ausstehende Umsatzerlöse, s.o.								
Personalaufwand je VZE: Durch die Tarifierhöhung rückwirkend ab März (ausgezahlt im 2. Halbjahr) und Sonderzahlungen im 2. Halbjahr werden der Personalkosten ggü dem 1. Halbjahr und ggü dem Vorjahr höher ausfallen.								
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses					verbessert			
		X			nicht gefährdet / geringe Abw.			
					gefährdet			

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Erläuterungen / Begriffserklärung

$$\text{Liquidität 2. Grades [\%]} = \frac{\text{Zahlungsmittel + kurzfrist. Forderung}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Liquidität gilt als gegeben, wenn die Quote mehr als 100 % beträgt.

gesicherte zeitl. Liquiditätsreichweite [Mnt.]

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert sollte 12 sein.

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 (oder 1) bzw. X' angegeben werden.

Sonderposten mit Rücklagenanteil (SoPoR)

Rücklage aus un versteuerten Gewinnen, die gemäß HGB eine eigenständige Bilanzposition bilden. Beispiele für SoPoR sind die Rücklage gemäß § 6 b EStG oder der als SoPoR bilanzierte Wertberichtigungsposten gemäß § 281 Abs. 1 HGB (s. folgende)

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses



Das Jahresergebnis wird um mindestens 2.000 € verbessert gegenüber Plan erwartet.



Das Jahresergebnis ist nicht gefährdet; es unterschreitet den Planwert um weniger als 10% oder beträgt nicht mehr als 2000 €.



Das Jahresergebnis ist gefährdet, die negative Abweichung ist größer als 10 % des Planwertes und beträgt mehr als 2000 €.

Gesamtleistung und Personalaufwand je VZE

Die Quoten sollen den Vergleich von Gesellschaften innerhalb einer Branche ermöglichen. Sie sind für den branchenübergreifende Benchmarks nur eingeschränkt geeignet.

periodenfremder Aufwand

Aufwendungen, die von Aktivitäten vorausgegangener Perioden verursacht werden, wie z. B. Gewerbesteuernachzahlungen, Prozesskosten. Den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung folgend werden sie aus Gründen der Klarheit gesondert ausgewiesen.

EBITDA

Earnings **B**efore Interest, **T**axes, **D**epreciation and **A**mortization = operatives Ergebnis vor Fremdkapitalzinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände; versucht bilanzielle, steuerlich und finanzielle Sondereinflüsse aus dem Gewinn herauszurechnen, um das Unternehmen vergleichen zu können.

Deckungsgrad AV / FK

Deckungsgrad Anlagevermögen/langfristiges Fremdkapital; langfristige Liquiditätskennzahl, zeigt den Anteil langfristigen Fremdkapitals an der Finanzierung langfristiger Investitionen. Günstig, wenn über 100 %.

Cash Flow

Kennzahl der Finanzkraft eines Unternehmens zur Innenfinanzierung, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung.

Umsatzrentabilität

hier: Verhältnis des Gewinns zum Geschäftsvolumen

Freihalteerklärung

Sammelbegriff für unterschiedlichste Formen von Besicherungen (Garantie, Bürgschaft, Rangrücktritt u. v. m.)